



Informationsblatt

über das

duale Studium

für den Zugang zum dritten Einstiegsamt

(Kreisinspektoranwärter/in)

Abschluss:

„Bachelor of Arts“

bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises

Ansprechpartnerinnen:

Frau Linda Benner

Tel.: 02602 124-202

E-Mail: Linda.Benner@westerwaldkreis.de

Frau Katharina Müller

Tel.: 02602 124-204

E-Mail: Katharina.Mueller@westerwaldkreis.de

Berufsbild:

Beamte des dritten Einstiegsamtes sind als Sachbearbeiter oder in einer Führungsposition in einem der vielen Bereiche der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises eingesetzt. Täglich müssen vielschichtige Vorgänge selbstständig und lebensnah bearbeitet werden. Dies setzt voraus, dass nicht nur qualifizierte Rechts- und Sachkenntnisse ebenso wie Verhandlungsgeschick vorhanden sind, sondern auch schwierige Sachverhalte verstanden, analysiert sowie mündlich und schriftlich dargelegt werden können. Gute sprachliche, auch fremdsprachliche Fähigkeiten und logisches Denkvermögen sind dabei hilfreich.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, dem Bürger ein helfender und beratender Partner zu sein, bei dem der Bürger seine Wünsche und Vorstellungen loswerden kann. Die zahlreichen Aufgaben und komplizierten Rechtsvorschriften machen es den Beamten zwar nicht immer leicht, dennoch soll dem Bürger möglichst schnell geholfen werden.

Zu den praktischen Tätigkeiten gehören insbesondere das Umsetzen und Durchführen von Gesetzen und sonstigen Rechtsverordnungen unter anderem in den Bereichen Ordnung und Verkehr, Soziales, Jugend und Familie.

Die Laufbahn des dritten Einstiegsamts umfasst die Ämter vom Kreisinspektor bis zum Kreisverwaltungsrat.

Ausbildung:

Dauer: 3 Jahre

gliedert sich in folgende **Ausbildungsabschnitte:**

- 15 Monate berufspraktische Ausbildung bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur und
- 21 Monate theoretische Ausbildung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV) in Mayen.

a) **Berufspraktische Ausbildung:**

- Unmittelbarer Einblick in die Verwaltungstätigkeit, Aufgaben und Zusammenhänge der öffentlichen Verwaltung.
- Während der Verwaltungspraxis II wird eine 2-monatige Gastausbildung bei einer anderen Behörde durchgeführt.

b) **Fachtheoretische Ausbildung an der HöV:**

Während der Fachstudien werden u.a. die Lehrveranstaltungen:

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Kommunalrecht
- Öffentliches Finanzmanagement
- Öffentliches Dienstrecht (Beamtenrecht, Tarifrecht)
- Sozialhilferecht
- Baurecht
- Staats- und Verfassungsrecht / Europarecht
- Privatrecht
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns (BWL / VWL)
- Interaktion und Kommunikation (Soziologie / Psychologie)
- Praxisbezogene Seminare und Projekte

unterrichtet. Nach jedem Fachstudium sind entsprechende Leistungsnachweise zu erbringen.

Nähere Informationen zur Ausbildung unter:

- www.hoev-rlp.de
- www.verwaltung-typisch-anders.de.

Status:

Während der Ausbildung (Vorbereitungsdienst) befinden sich die Anwärter im **Beamtenverhältnis auf Widerruf**.

Die Studierenden erwerben mit Abschluss Ihrer Ausbildung den Bachelorgrad „**Bachelor of Arts**“.

Mit dem Abschluss der Ausbildung endet auch das Beamtenverhältnis auf Widerruf. Auf eine **anschließende Übernahme** besteht kein Anspruch. Jedoch wird auf eine bedarfsorientierte Einstellung von Nachwuchskräften geachtet.

Vergütung:

Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge nach den jeweils geltenden Bestimmungen gezahlt (Landesbesoldungsgesetz Rheinland Pfalz).

Anwärtergrundbetrag A 9 bis A 11 → 1.158,05 EUR (Stand zum 01.01.2018)

Einstellungsvoraussetzungen und Anforderungsprofil:

- **Fachhochschulreife oder Abitur**

- gute Allgemeinbildung
- organisatorisches Geschick und geistige Beweglichkeit
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsbereitschaft
- gute IT- Kenntnisse
- Leistungsbereitschaft
- Interesse und Aufgeschlossenheit für Fragen der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Ordnung unserer Gesellschaft

Einstellungsverfahren:

Ausschreibung:

Die Ausbildungsstellen werden in der Rhein-Zeitung sowie auf unserer Homepage www.westerwaldkreis.de veröffentlicht. Das Auswahlverfahren findet ca. **18 Monate** vor dem Einstellungstermin statt.

Personalauswahlverfahren:

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist findet ein Personalauswahlverfahren statt, das aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht und zu dem die geeigneten Bewerber zu gegebener Zeit eingeladen werden.

Die **Einstellung** erfolgt nach Bedarf zum **01. Juli** eines Jahres.

Der Umwelt zuliebe bevorzugen wir eine papierlose Bewerbung. Wir wünschen uns Ihre Bewerbungsunterlagen **online** über das Bewerberportal www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html.

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises

Personal und Organisation

Peter-Altmeier-Platz 1

56410 Montabaur